



Zum Mond: Quai 7

Zum Mars: Milchstraße umsteigen!

Ein Kapitel über das Weltraumschiff
mit Bildern aus dem Fritz Lang-Film „Die Frau im Mond“

von Wilhelm Ley

Es ist jetzt genau hundert Jahre her. Da stritten sich die Weisen um ein großes verkehrstechnisches Problem, und einer, der „nüchtern“ dachte, schrieb seinem „phantastischen“ Kollegen die schönen Worte ins Stammbuch: „Was ist wohl handgreiflich lächerlicher und alberner als die Absicht, eine Lokomotive von der doppelten Geschwindigkeit der Postkutschen bauen zu wollen. Da könnte man den Einwohnern von Manchester ebensogut zumuten, sich auf eine Congrevesche Kriegsrakete zu setzen.“

Das war damals nämlich eine vielgerühmte Erfindung, die in allen Gehirnen spukte. Der Ingenieurkollege aber, dem das galt, hieß George Stevenson und baute daraufhin seine Lokomotive „Rocket“, zu deutsch: „Rakete“. — —

Uns hundert Jahre jüngeren Nachkommen sind die noch viel schnelleren Nachkommen der „Rocket“ schon bedeutend zu langsam geworden, wir steigen ins Flugzeug und überlegen ernstlich, ob wir uns nicht einmal auf eine wirkliche Rakete setzen sollten. Zwar nicht mit der Absicht, den anderen Verkehrsmitteln damit Konkurrenz zu machen, aber mit dem Wunsche, die anderen Planeten unseres Sonnensystems mit unserem Besuch zu beehren. Wie lange wird es in der Wirklichkeit noch dauern?

